

Mögliche Taktumstellung der S-Bahn Rhein-Ruhr

Präsentationen des VRR vom 19.08.2014 und 19.02.2015 - Auszüge



Einleitung

Ziele und Motivation für die Untersuchung zum S-Bahn-Takt 15'/30'

Ausgangslage:

Auslaufender Verkehrsvertrag für die S-Bahn in 2019

- Kompatibilität zum übrigen SPNV
 - RRX
 - RE/RB
 - Flexiblere Reaktionsmöglichkeiten auf Nachfragestruktur
- Motivation Land
- Umsetzung des NVP des VRR
 - Verkürzung von Reisezeiten
 - Neue Direktverbindungen
 - Verbesserte SPNV-Reiseketten
 - Stärkung der Nord-Süd Verkehre
- Motivation VRR



Einleitung

Systemvorteile der Taktumstellung

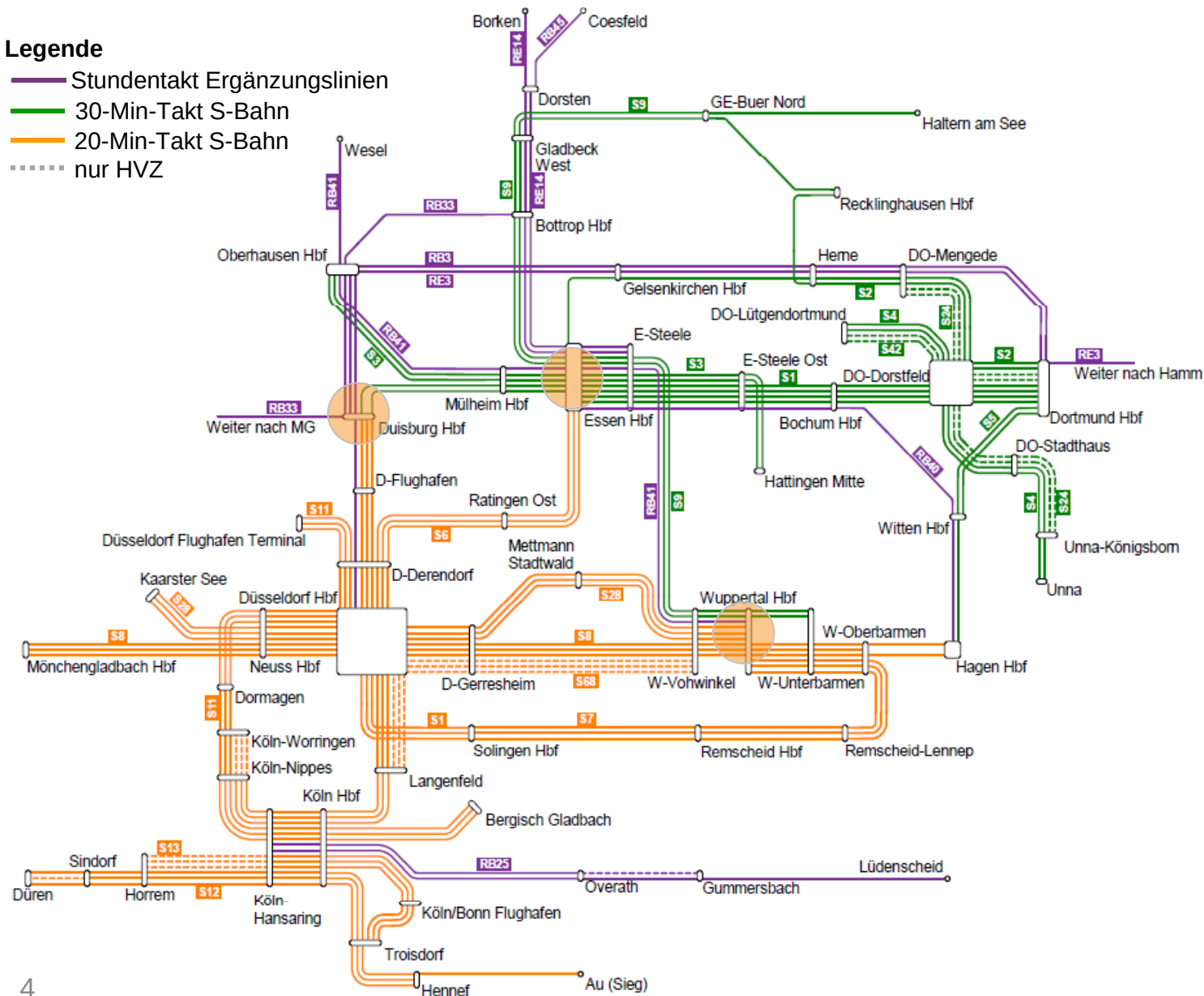
- Kompatibilität zum RRX-Takt
- RB/RE-System verkehrt in der Regel ebenfalls im 30'-System
- Nachfragegerechte Kapazitäten
- Möglichkeit der Reaktion auf Nachfrageschwankungen im Tagesverlauf
 - 30'-Grundtakt wird auf einigen Linien in HVZ auf 15'-Takt verdichtet
 - Kürzen oder Verlängern der HVZ-Periode ist nachfrageabhängig möglich
- Entfall des Taktsprungs vom 20'-Takt auf den 30'-Takt am Abend
 - Leichte Merkbarkeit: Grundtakt fährt jeden Tag und jede Stunde gleich



S-Bahn Taktszenario 2

Legende

- Stundentakt Ergänzungslinien
- 30-Min-Takt S-Bahn
- 20-Min-Takt S-Bahn
- nur HVZ



15'/30'-Takt

— Nördliches Ruhrgebiet

20'-Takt

— Region Düsseldorf

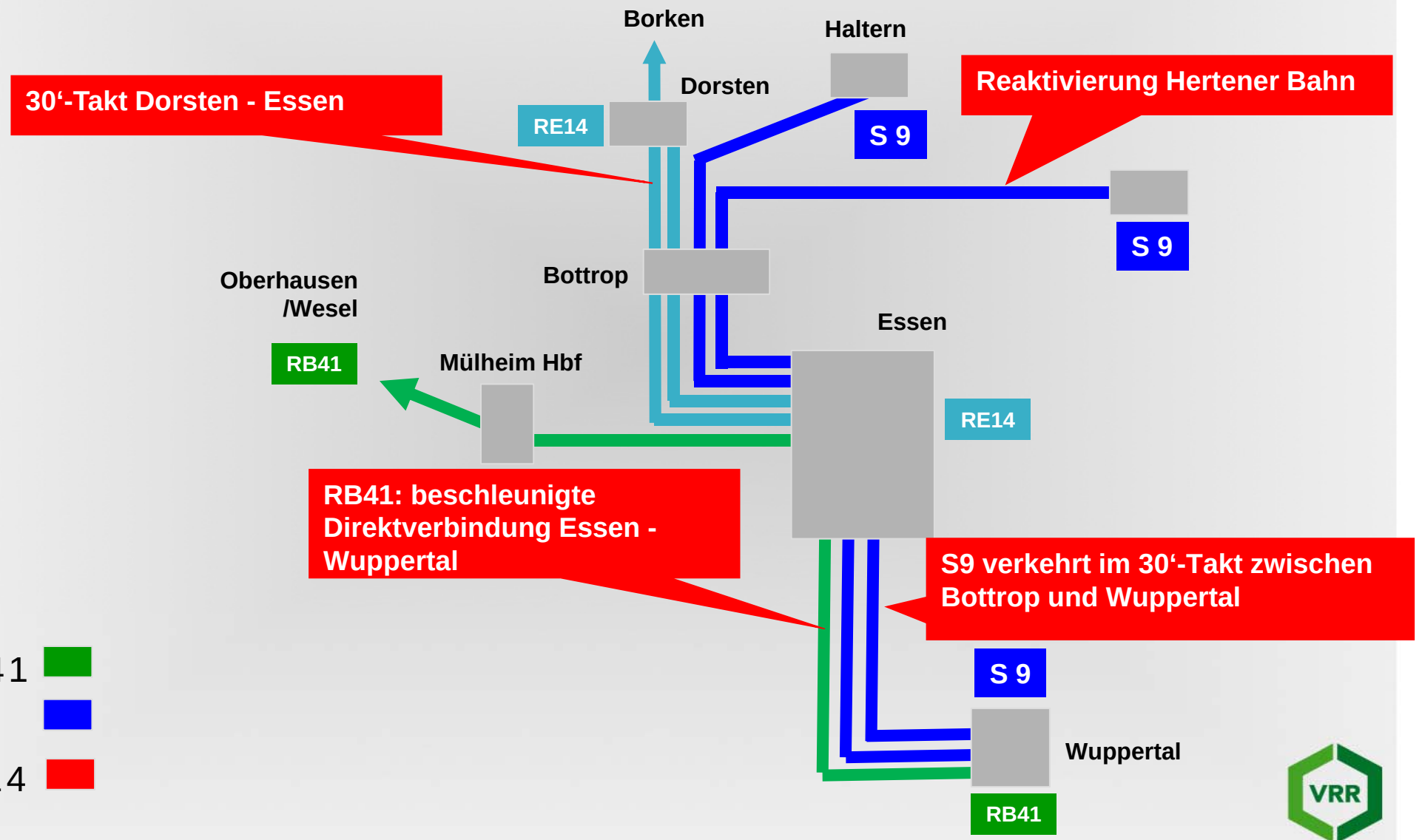
— Region Köln

Berührungspunkte

- Duisburg Hbf (Trennen S1)
- Essen Hbf (S6 im 20'-Takt)
- Raum Wuppertal (S9/RB41 mit S8/S28)



Konzept S9 RB41



Konzept S9 RE14 RB41

Haltepolitik / Fahrgastnachfrage

